

6. Oktober 2010, Stuttgart
ASUE-Effizienzdialog



(R)Evolution im Heizungskeller

Kleinkraftwerke – Dezentrale Wärme- und Stromerzeugung für jedermann





Paolo Conti

Mitglied des Vorstandes der ASUE



Dr. Werner Dub

Mitglied des Vorstandes der ASUE



(R)Evolution im Heizungskeller

Kleinkraftwerke – Dezentrale Wärme- und Stromerzeugung für jedermann

Sehr geehrte Damen und Herren,


Klimaschutz und Ressourcenschonung sind schon lange keine abstrakten Vokabeln mehr. Wenn sich Hausbesitzer für den Einbau eines modernen Heizungssystems entscheiden, ist dies mehr denn je mit der Frage nach einem verantwortungsvollen und sparsamen Umgang mit Energie verknüpft.

Eine Möglichkeit, Brennstoffe besonders effizient zu nutzen und einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ist die kombinierte Erzeugung von Wärme und Strom, die **sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)**. Aus politischer Sicht wird diese Form der

Energieumwandlung favorisiert. So soll der Anteil des in KWK-Anlagen erzeugten Stroms in Deutschland bis 2020 auf dann 25 % verdoppelt werden. Was sich im großen Maßstab bewährt hat, ist nun auch mit innovativen, dezentralen Mikro- und Mini-KWK-Anlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern möglich: Mit sogenannten „**Strom erzeugenden Heizungen**“ produzieren Hausbesitzer Raumwärme und einen großen Teil des benötigten Stroms im eigenen Keller. Nicht im Haus benötigter Strom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Perspektivisch können diese Anlagen, die auch für den Einsatz regenerativer

Energien wie Bioerdgas geeignet sind, zu **virtuellen Kraftwerken** verknüpft werden.

Baden-Württemberg hat 2007 mit der Verabschiedung des **Gesetzes zur Nutzung Erneuerbarer Wärmeenergie (EWärmeG)** bundesweit eine Vorreiterrolle eingenommen. Bis heute ist Baden-Württemberg das einzige Bundesland, das nicht nur für Neubauten, wie im Bundesgesetz aus dem Jahre 2008 festgelegt, sondern auch für Altbauten die anteilige Nutzung erneuerbarer Energiequellen oder der Effizienztechnologie KWK verpflichtend vorgibt. Der Gesetzgeber ist



bei der Umsetzung dieser Verpflichtungen allerdings gefordert, einen technologieoffenen Wettbewerb um die erfolgreichsten Klimaschutzmaßnahmen im Gebäudesektor zu gewährleisten.

Dieser Prozess ist deshalb besonders auf **verlässliche Rahmenbedingungen** angewiesen: Rechtliche und technische Anforderungen müssen Innovationen und Angebotsvielfalt ermöglichen. Mit gezielten finanziellen Anreizen sollte auch der Weg für Mikro- und Mini-KWK-Anlagen in den Markt anfänglich flankiert werden. Denn die breite Einführung „Strom erzeugen-

der Heizungen“ bietet eine hervorragende Chance, die notwendige Modernisierung des Heizungsbestands in Deutschland mit einer klimaverträglichen Wärme- und Stromerzeugung zu koppeln.

Gleichzeitig können Handwerksunternehmen und Energiedienstleister mit **neuen Geschäftsfeldern** die regionale Wertschöpfung stärken sowie Arbeitsplätze sichern. Mit dem ASUE-Effizienzdialog am **6. Oktober 2010** in Stuttgart soll die Diskussion über die klimaverträgliche Entwicklung der Energieversorgung intensiviert werden. Die ASUE richtet sich mit

dieser Veranstaltung besonders an Entscheider in Politik und Verwaltung sowie Vertreter von Kammern und Verbänden aus der Region. Im Rahmen der **Ausstellung** können sich die Teilnehmer mit Herstellern und Anbietern von **Mikro- und Mini-KWK-Anlagen** gezielt austauschen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.



Paolo Conti



Dr. Werner Dub



Programm des ASUE-Effizienzdialogs

18.00 Uhr **Registrierung**

Gespräche in der Begleitausstellung mit
Mikro- und Mini-KWK-Exponaten

18.30 Uhr **Begrüßung**

Paolo Conti, Mitglied des Vorstandes der ASUE
Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und
umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

Grußwort und Einführung

Ernst Pfister MdL, Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg

Die Strom erzeugende Heizung:

Status Quo und Technologieperspektiven

Dr. Thorsten Formanski, Leiter Transferstelle neue Produkte, ASUE e.V.

Kleinkraftwerke im Energiesystem der Zukunft

Dr. Frieder Schmitt, MVV Energie AG

**19.30 Uhr Podiumsdiskussion: Strom erzeugende Heizung –
Paradigmenwechsel für die deutsche Energieversorgung?**

Moderation: Cai Rienäcker, SWR

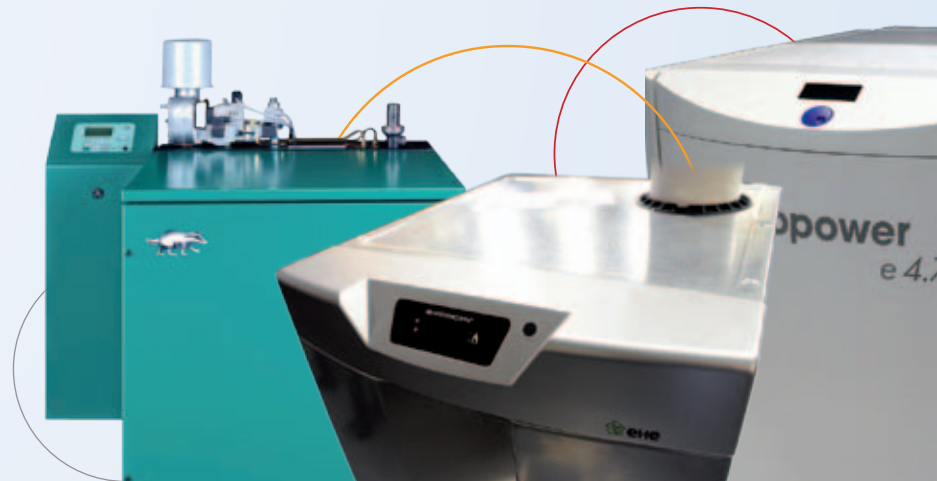
Ulrich Müller MdL, CDU-Fraktion, Vorsitzender des Umweltausschusses

Dr. Rainer Prewo MdL, Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Helmut Kusterer, GVS GasVersorgung Süddeutschland GmbH

Dr. Frieder Schmitt, MVV Energie AG

**20.30 Uhr Empfang in der Begleitausstellung
mit Mikro- und Mini-KWK-Exponaten**



Anfahrtskarte



Veranstaltungsort

Forum der Landesbank Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 1 27-7 48 31
Internet: www.LBBW.de

Hinweis zur Anfahrt

ÖPNV: Stuttgart Hbf., direkt neben dem Hauptbahnhof gelegen und über einen Fußgängertunnel unter den Ferngleisen erreichbar, ca. 5 min Fußweg.

Auto: Richtung Stadtmitte/Hauptbahnhof, von der Abbiegespur auf der Heilbronner Straße (B 27) bei den LBBW Fahnenmasten gelangen Sie zur Tiefgarageneinfahrt des LBBW Forums (Ebene 01), die Einfahrt zur Tiefgarage befindet sich genau vor dem Haupteingang (Am Hauptbahnhof 2).





Veranstalter

ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen
und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Stauffenbergstraße 24
10785 Berlin

Für Rückfragen

Telefon: 0 30 / 23 00 50 92
Telefax: 0 30 / 23 00 58 98

E-Mail: buero-berlin@asue.de
Internet: www.asue.de

Absender

Vorname / Name

Firma / Institution

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Bitte mit
0,45 €
freimachen

ASUE
Arbeitsgemeinschaft für
sparsamen und umweltfreundlichen
Energieverbrauch e.V.
Stauffenbergstraße 24
10785 Berlin



Mit freundlicher Unterstützung
der ASUE-Mitgliedsunternehmen
GVS Gasversorgung Süddeutschland GmbH
und MVV Energie AG

Anmeldeschluss ist der 01. Oktober 2010. Die Teilnahme ist entgeltfrei.

An dem ASUE-Effizienzdiolog „(R)Evolution im Heizungskeller“ am Mittwoch, 06. Oktober 2010, nehme/n ich/wir teil:

Firma / Institution _____

Titel / Name / Vorname _____

Abteilung / Funktionsbereich _____

Straße / Postfach _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift / Firmenstempel _____

Sie können sich auch gerne per E-Mail, Fax oder Telefon anmelden.

E-Mail: buercherin@asue.de – Telefon: 0 30 / 23 00 50 92 – Fax: 0 30 / 23 00 58 98